



Drucken



Fenster schließen

17.06.2009

## **BLB: Vickers ideal für Pestalozzischule**

**Wenn die Stadt das Vickers-Gelände gekauft hat, kann der Neubau der Pestalozzischule auf diesem Gelände erfolgen. Die bisherigen Pläne, diesen Neubau auf dem Gelände der Georg-Kerschensteiner- Schule zu errichten, könnten dann ad acta gelegt werden, sagt die BLB.**

Bad Homburg. Dass sich die Stadt mit dem Besitzer des ehemaligen Vickers-Areals über die Modalitäten eines Kauf des gut 22 000 Quadratmeter großen Grundstücks geeinigt hat, freut die BLB. «Endlich kann zeitnah mit dem Neubau der Pestalozzischule begonnen werden», sagt Fraktionschefin Beate Fleige und fügt hinzu: «Endlich könnte für die Schule ein Licht am Ende des Planungs-Dschungels aufgehen und die drängenden Raumprobleme gelöst werden.» Das nicht zu tun, wäre für Fleige «grob fahrlässig».

Bisher haben sich bekanntlich Landrat Ulrich Krebs und Oberbürgermeisterin Dr. Ursula Jungherr (beide CDU) darauf verständigt, die Pestalozzischule auf dem Gelände der Georg-Kerschensteiner-Schule unterzubringen. Einen offiziellen Gremienbeschluss gibt es aber weder vom Kreistag noch von Seiten der Stadtverordnetenversammlung.

«Die endlich zustande gekommene Bewegung beim Vickers-Gelände bietet nun die Voraussetzung, hier ein für beide Schulen gut durchdachtes Gesamtpaket zu schnüren», ist Fleige überzeugt, sagt aber auch: Die Gesamtkonzeption sollte auf der einen Seite die zügige Planung für den Neubau der Pestalozzischule auf dem Vickers-Gelände beinhalten, während das Gelände der ehemaligen Kerschensteiner-Schule ausschließlich für notwendige Erweiterungsbauten der HUS zur Verfügung stehen sollte.

Die 22 000 Quadratmeter auf dem Vickers-Gelände böten die Möglichkeit, die Planung, die der Kreis bisher für den Bommersheimer-Weg im Sinn hatte, möglicherweise eins zu eins umzusetzen und darüber hinaus genügend Freifläche zu behalten, um dort Turn- und Sportmöglichkeiten zu schaffen,

sagt Fleige. Der Magistrat werde seitens ihrer Fraktion daher aufgefordert, unverzüglich mit dem Landrat über diese neue Perspektive zu sprechen und ihm dieses Gelände für den Schulbau anzubieten. Als Kompensation dafür könnte die Stadt nach Fertigstellung der Pestalozzischule, deren Gelände in der Wiesbadener Straße erhalten, um dort die Wohnungen zu schaffen, «die manche gerne auf dem Vickers-Gelände gesehen hätte».sbm

## **Vom bis**

---

© 2009 Taunus Zeitung

(cached version 2009-06-17 08:34:44, next update: 08:54:44)